

v
f
l
l

FORTBILDUNG AKTUELL 1.2025

Neuigkeiten zum Bildungsangebot
der VFLL-Akademie

FORTBILDUNG AKTUELL

Liebe Kolleg*innen,

**ein erfolgreiches Jahr 2025 wünscht Ihnen
das Fortbildungsteam des VFLL!**

Erst kürzlich war es wieder Thema bei uns: In manchen Arbeitsfeldern des Lehrberufs ist die Auftragslage für manche weniger gut, dann ist Fortbildung nicht mehr gut leistbar. Umso mehr freute es uns, als uns eine Kollegin informierte, dass sie die KOMPASS-Förderung erhalten hat. Zwar eignet sich diese Förderung nicht für alle. Wer zum Beispiel in Teilzeit arbeitet, bekommt sie nicht. Wir möchten diese Personen aber noch ermutigen, sich fortzubilden. Denn auch wer nicht gefördert wird, hat die Chance unsere Fortbildungen zu besuchen. Und das lohnt sich in diesem Jahr nochmal mehr. Wir freuen uns, dass das Programm um weitere interessante und lehrreiche Kurse reicher ist. Und: Die VFLL-Akademie hat ihren ersten Zertifikatskurs – sogar mit Prüfung.



*Silke Leibner,
Fortbildungsbeauftragte
VFLL e.V.*

Viel Spaß beim Lesen!
Euer Fortbildungsteam

Inhalt

FortbildungsNews	6
Drei neue Fortbildung und der erste Zertifikatskurs	8
„Ich lernte in kürzester Zeit sehr viel“ – Seminarrückblick . .	11
Neues aus der VFL- Akademie .	14
Hintergrund: E-Rechnung.	15
Auf ein Wort, Henrike Doerr . . .	18
Schreibcoaching. „Gute Texte entstehen durch gute Sprache“	22

Jetzt noch
schnell
anmelden!

Lust auf Lernen?

Sichere dir spontan einen Platz in einer Fortbildung an deinem Arbeitsplatz @home oder im Büro oder in einem Präsenzseminar.



Controlling für Anfänger*innen

28.02.2025, online

Englisch auf gut Deutsch

30./31.01.2025, online

Der Persona ein Gesicht verleihen

04.02.2025, online

Die Heldinnenreise – Teil 1

06./07.03.2025, online



Kursleitung:

Julia Hanauer

Lektorin für Kinder- und Jugendbücher, Young Adult und New Adult, Workshopleitung und seit Jahren engagiertes Mitglied im VLL.

Hier
anmelden!



Mir hat der Tag unheimlich viel gebracht hat. Davor war ich noch nicht sicher, ob das Kinderbuch-Lektorat als zweites Standbein für mich geeignet wäre, aber dann bin ich mit so vielen neuen Eindrücken

Kinder- und Jugendbuchlektorat

Lernen Sie die Besonderheiten kennen

Julia Hanauer gibt seit Jahren ihren Workshop *Kinderbücher lektoriern – Besonderheiten im Kinder- und Jugendbuchlektorat*. So fanden einige Kolleginnen ihren Weg in dieses doch spezielle Arbeitsfeld, das zu beackern gelernt sein will. Der Workshop ist einer der wenigen Kurse, die in diesem Jahr vor Ort angeboten werden, nämlich auf dem Mediacampus in Frankfurt. Nutzen Sie die Chance, engagierte Kolleginnen persönlich kennenzulernen und das Handwerk in kleiner Gruppe und durch die umfassende Arbeit am Text von der Pike auf zu lernen.

Belletristik-Autor*innen coachen

So coachen Sie Ihre Autor*innen in deren Schreibprozess

Natürlich steht man den eigenen Autor*innen immer mit Rat und Tat zur Seite. Aber sie zu coachen ist mehr: Mit bestimmten Coachingwerken lassen sich erfolgreich Plot und Text entwickeln, lassen sich Autor*innen kompetent und strukturiert bei der Entwicklung und beim Schreiben ihrer belletristischen Texte coachen. In dem Onlineseminar *Belletristikautor*innen coachen* lernen Sie an zwei vollen Unterrichtstagen, Ihre Coachees dabei zu unterstützen, Hindernisse im Schreibprozess zu überwinden, mit Fragetechniken auf Probleme im Text hinzuweisen und Ihre Coachees bei der Ideenfindung und Projektoptimierung zu unterstützen. Jetzt neu mit einer Lernheit zur Transaktionsanalyse!



Kursleitung: Maribel Añibarro

Die Dozentin ist Kommunikationstrainerin und Systemische Coachin in der Mitarbeiterentwicklung. Zudem ist sie Lektorin und Autorin belletristischer Werke sowie Coachin für Romanprojekte.

Hier
anmelden!





Hier
anmelden!

Kursleitung:

Maria Koettnitz

Die Dozentin prüfte als Verlagslektorin tausende Manuskripte. Sie weiß genau, was Verlage brauchen, um zu entscheiden, ob ein Buch interessant ist.

Exposés für Verlage schreiben

Das perfekte Exposé für ein Sachbuch

Einige Literaturagenturen und Verlage haben eigene Formvorgaben, wie ein Exposé aussehen soll, das stimmt. Aber es gibt doch auch unverzichtbare Elemente eines Exposés, die alle Verlage wollen. In dem Onlineworkshop *Das perfekte Exposé für ein Sachbuch* lernen Sie diese Elemente ausführlich an praktischen Beispielen kennen. Zudem betrachten Sie den Unterschied zwischen Sachbuch/Non-Fiction und Belletristik/Fiction. Nach dem Workshop verfügen Sie über ein profundes Wissen über die Gestaltung und Beurteilung der unverzichtbaren Elemente eines Exposés für ein Sachbuch.

Akquise

Ein gar nicht leidiges Thema

Wie halten Sie es mit Akquise? Aha, so wie viele von uns also! Dabei kann Akquise Spaß machen, wenn man sich ihr Schritt für Schritt annähert und den Weg findet, der individuell passt und statt Stress Freude und Wohlbefinden erzeugt. In dem mehrteiligen Workshop *Grundlagen der Akquise – Methoden und Ansätze* klären Sie für sich Ihre Haltung zur Akquise. Anschließend lernen Sie Push- und Pull-Methoden kennen. Ziel des Workshops ist Ihr persönlicher Akquise-Mix, mit dem Sie beherzt die Weichen für interessante Aufträge und tolle Kund*innen stellen.



Hier
anmelden!

Kursleitung: Dr. Valeska Henze

Viele kennen die Dozentin vom Akquisesprint der Bücherfrauen, den sie leitet. Valeska Henze ist Übersetzerin und agiler Lerncoach sowie Dozentin.

Neues rund um das Fortbildungsangebot: Altes, Neues und Bewährtes auch 2025

Die VFLL-Akademie wünscht Ihnen für das Jahr 2025 alles Gute und Schöne und viel Erfolg! Auch im neuen Jahr wird es lehrreich: Manches ist bekannt, aber wir haben auch neue Fortbildungen ausgetüftelt.

Kompaktkurs Fantasylektorat

Nachdem der *Zertifikatskurs Wissenschaftslektorat* und die *Kompaktkurse Krimi und Thriller lektorieren* und *Gendern* geplant, organisiert und ausgeschrieben waren, gingen wir beherzt an die neue Runde des *Kompaktkurses Fantasylektorat*. Fantastisch: Ende dieser Woche wird auch diese Fortbildung im Veranstaltungskalender stehen. So viel vorweggeschickt: Sie beginnt am 7. Mai 2025.

Papyrus und Selfpublishing mit Wolfgang Tischer – jetzt je zwei Termine

Die neue Version von Papyrus, Papyrus 12, enthält einige Features, die für das Lektorat spannend und hilfreich sind. Auch die Welt beim Selfpublishing dreht sich heiter weiter, sodass auch hier am Ball bleiben sollte, wer mit Selfpublisher*innen arbeitet. Und wer könnte beides besser trainieren als Wolfgang Tischer vom Literaturcafé? Sowohl das Onlineseminar *Manuskripte mit Papyrus prüfen und redigieren* als auch *Basiswissen „Selfpublishing“* bekommen daher zwei Termine in diesem Bildungsjahr.

Frag den Profi (FDP)

So wie angedacht wird es unsere FDP-Reihe nicht mehr geben. Das ist aber kein Grund zur Trauer, denn es geht anders weiter. Mit mehr Profis, mehr Themen, weniger Terminen. Eines ist uns aber wichtig: „Frag den Profi“ ist weder ein Kurs noch ein Workshop noch ein Seminar. Es ist eine Sprechstunde, die klaren Regeln folgt. Unter anderem der: Die Teilnehmenden bringen Fragen mit. Alle. Denn so haben auch alle viel von dem, was die Profis vermitteln können und die Teilnehmer*innen wissen möchten.

Finden Sie das Haar
in der Suppe?

Wir schon!

www.lektor-in-finden.de

NEU

Verlagswissen und Lektorat – Ko-Autorschaft – Ghost- writing

Gern weisen wir noch mal auf unsere Grundlagenkurse *Verlagswissen* und *Lektorat – Ko-Autorschaft – Ghostwriting* hin. Unter der Leitung von Maria Koettnitz erfahren Sie viel Essenzielles über die Zusammenarbeit mit Verlagen und die Abgrenzung zwischen den Arbeitsfeldern, bei denen wir den Eindruck haben, sie verschmelzen im Lektorat gern mal zu einem – unvergütet: Lektorat, Ko-Autorschaft und Ghostwriting.

Ausblick auf kommende Fortbildungen

Spielelektorat, Sci-Fi-Lektorat, Post-Editing, Werbelektorat: Wir hatten schon angekündigt, dass wir hier die ersten Schritte gehen. Nun sind sie getan, das heißt, wir haben mit den Dozent*innen gesprochen und gehen nun an die Konzeption und Terminierung. Wir freuen uns kolossal auf diese spannenden neuen Seminare! Sie auch? Gern halten wir Sie auf dem Laufenden! Übrigens: Auch das Thema „Drehbuchlektorat“ spielt bei unseren Vorbereitungen mittlerweile eine Rolle.

DIE KOMPAKTKURSE DER VFLL-AKADEMIE

**GEBALLTES PROFIWISSEN, GEZIELTER KOMPETENZERWERB,
VORBEREITUNG AUF DIE ARBEIT ALS SPEZIALIST*IN**

In Modulen lernen Sie verschiedenste Wissensbereiche kennen. Sie üben das Lektorieren gattungsspezifischer Textsorten. Und sprechen mit Lehrkräften mit praktischer Expertise über Zweifelsfälle, Genrespezifika und Marktchancen.



Drei neue Fortbildungen und der erste Zertifikatskurs

Schauen Sie mal rechts und unten. Die Cover. Die machen was her, oder? So was kann KI, genauer, Midjourney. Die Fortbildung **Cover & Co.: Bilderstellung mit KI** unter der Leitung von Katja Krause – von ihr stammen die Cover übrigens – ist aber nicht das einzig Neue, was sich im Programm der VFLL-Akademie findet: Als Pendant zu **Belletristik-Autor*innen coachen** gibt es nun die Fortbildung **Sach- und Fachtextautor*innen coachen**. Wer anders könnte sie leiten als Irene Rumler, die selbst Lektorin, aber auch systemischer Coach ist. Ebenfalls ein nicht ganz originäres Arbeitsfeld des Lektorats ist das Gendern. Wir als Lektor*innen sollten Gendern können. Und weil es eben mehr ist, als für die Kundschaft die Sterne vom Himmel zu holen, gibt es nun bei uns einen **Kompaktkurs Gendern**. Wer sonst könnte ihn maßgeblich leiten als unsere VFLL-Kolleginnen Katja Rosenbohm und Andrea Görsch? Aber



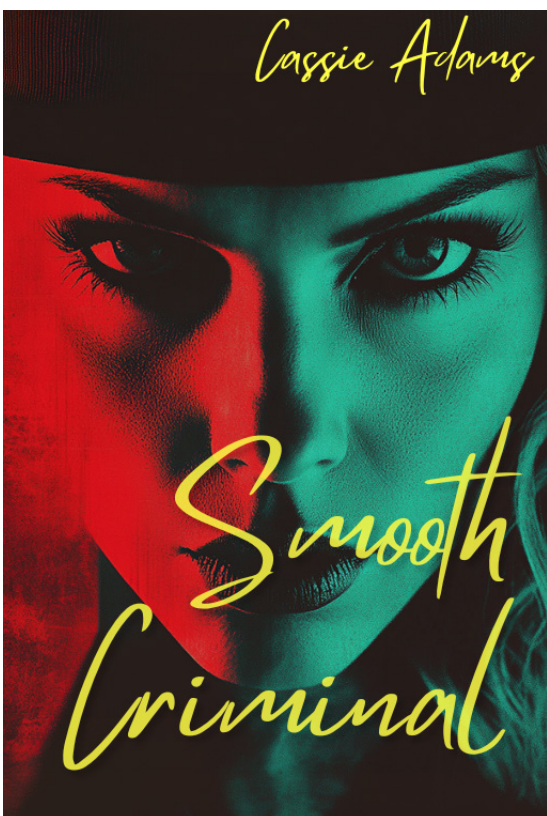
auch Mareike Fröhlich und Noah Stoffern konnten wir als Lehrpersonen gewinnen. Ziemlich, ziemlich großartig: Prof.in Dr.in Gabriele Diewald gestaltet ein Modul über die neuesten linguistischen Entwicklungen. Ebenfalls einen Gastdozenten von einer Hochschule begrüßen wir im ehemaligen Kompaktkurs Wissenschaftslektorat, der nun der allererste Zertifikatskurs der VFLL-Akademie sein wird: der **Zertifikatskurs Wissenschaftslektorat**. Prof. Dr. Bucher leitet das Modul „KI im Einsatz für das wissenschaftliche Schreiben“. Wir sind gespannt!



Die neuen Fortbildungen im Detail

Cover & Co.: Bilderstellung mit KI

An zwei Tagen im März lernen Sie unter der Leitung von Katja Krause die Einsatzmöglichkeiten von KI-generierten Bildern kennen. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in den Funktionsumfang des derzeit besten KI-Bildgenerierungstools, Midjourney, und erlernen effektive Prompting-Verfahren für das Erstellen herausragender Bilder. Außerdem entwickeln Sie ein Verständnis für den sinnvollen Einsatz von Licht, Kameratypen, Einstellungen oder Referenzbildern zur Beschreibung einer Bildidee und lernen die Bildbearbeitungsmöglichkeiten innerhalb des Tools (Editor) kennen.



So spannend, wie es das Cover verspricht:
Cover & Co.: Bilderstellung mit KI.

Jetzt
anmelden!

Hier
anmelden!

Sach- und Fachtext- autor*innen coachen

Am 31. März und 1. April führt Sie Irene Rumler in das Coaching Ihrer Sach- oder Fachtextautor*innen ein. Nach dem Onlineseminar kennen Sie Ihre Rolle als Coach und reflektieren Ihre Haltung bei der Begleitung von Autor*innen. An den beiden Fortbildungstagen erfahren Sie auf gewohnt abwechslungsreiche und lehrreiche Weise, wie Sie Ihre Coachees in allen Phasen des Schreibprozesses unterstützen und ihre Selbststeuerung aktivieren können. Außerdem lernen Sie praxiserprobte Coaching-Tools und Fragetechniken kennen und anwenden und können in Zukunft wertschätzende konstruktive Feedbacks geben – ob zum ersten Manuskriptaufschlag bis hin zum geschliffenen Diamanten, der das Manuskript dann sein wird.

Termin

**Belletristikautor*innen
coachen**

**11. und 12. Februar 2025
Leitung: Maribel Añibarro**

Zur Anmeldung

Zertifikatskurs Wissenschaftslektorat

Die Details

Modular
buchbar!

An 15 Terminen à 4 Stunden befassen Sie sich intensiv mit allen Aspekten des Wissenschaftslektorats: von der Wissenschaftssprache über den Einsatz technischer Hilfsmittel bis hin zur praktischen Auftragserfüllung. Auf diesem Weg werden Sie von sechs Experten und Expertinnen begleitet, zumeist sind sie selbst im Wissenschaftslektorat tätig, zum Teil seit vielen Jahren. Auf Grundlage dieser umfassenden Expertise erwerben Sie von März bis Juli das Wissen, das Sie für Ihre Arbeit als Wissenschaftslektor*in benötigen. Am Ende erlangen Sie das Zertifikat Freie*r Wissenschaftslektor*in (VFLL) mithilfe einer hübschen kleinen Prüfung. Sie erfolgt über Moodle.

Kein Zertifikat erwünscht?

Informieren Sie uns gern! Sie erhalten stattdessen eine Teilnahmebestätigung und müssen die Prüfung nicht absolvieren.

Buchen
LER-
NEN
Sparen

KOMPASS-Förderung

Sie können für diesen Kurs die KOMPASS-Förderung beantragen und zahlen dann 50 Prozent der Teilnahmekosten.

Jetzt
anmelden!

Die Module im Überblick

Was ist Wissenschaftslektorat?

Wissenschaftssprache

Auftragsklärung und Kalkulation

Akademische Abschlussarbeiten, Dissertationen und Habilitationen

Softwareinsatz für effizientes Arbeiten

Forschungsliteratur I

Naturwissenschaft und Technik

Forschungsliteratur II

KI im Einsatz für das wissenschaftliche Schreiben

Professionelle Textoptimierung I–III: Ich lernte in kürzester Zeit sehr viel.

Von Monika Rapka

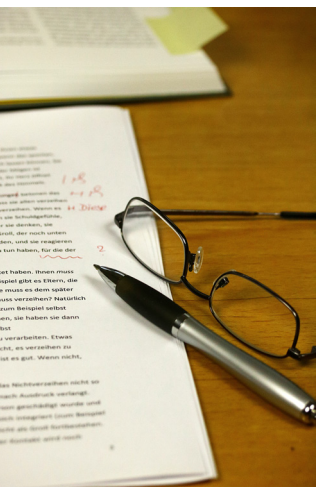


Foto: Mihrican

Es ist der 22. Oktober 2024. Da sitze ich nun an meinem Schreibtisch und schaue auf den Computerbildschirm. Tag 1 des ersten Moduls *Professionelle Textoptimierung*, ich sehe in die Gesichter der anderen Teilnehmer*innen und in das Gesicht der Dozentin Henrike Doerr.

Ich bin gespannt.

Wie gehe ich besser mit fremdem Schreiben um?

Für die Lektoratsausbildung entschied ich mich, weil ich seit Kindesbeinen selbst schreibe und im

Jahr 2023 ein erstes Buch sowie im Jahr 2024 eine Anthologie gemeinsam mit sechs anderen Frauen veröffentlicht habe. Bei diesem Projekt lektorierten wir unsere Texte gegenseitig, und zwar im Sechs-Augen-Prinzip. Mir machte es Freude, nicht nur selbst zu schreiben, sondern auch noch einmal ganz anders an Texte heran zu gehen.

Wie kann ich mein eigenes Schreiben noch weiter verbessern, wie kann ich besser mit fremdem Schreiben umgehen? Mit diesen Überlegungen recherchierte ich im Netz und landete fast sofort auf der Seite des VFLL. Ich entschied mich für das Bundle *Professionelle Textoptimierung I–III* und habe es nicht bereut!

Der Unterricht fand online statt, was heute Standard sein sollte. So lernte ich in kürzester Zeit (drei Monate) sehr viel. In Präsenz hätte ich das mit meiner Berufstätigkeit nicht vereinbaren können.

„Ich lernte unheimlich viel.“

Henrike Doerr gestaltete den Unterricht so praxisnah, anschaulich und interessant, dass es nur so sprühte. Was ist Lektorat, was macht ein*e Lektor*in? Welche Textsorten gibt es? Welche Arbeitsschritte gehören zum Lektorat? Worauf achtet ein*e Lektor*in?

Ich sehe in die Gesichter der anderen Teilnehmer*innen und in das Gesicht der Dozentin Henrike Doerr.



Ich bin gespannt.

Henrike Doerr
im Interview
ab Seite 20

„Wer im Lektorat wettbewerbsfähig bleiben möchte, tut gut daran, sich mit KI auseinanderzusetzen.“

Diese Themen und viele mehr behandelte Henrike und ließ uns das Gelernte praktisch ausprobieren: In Übungen konnten wir uns in Kleingruppen selbst an Texten erproben. Gerade die Übungen waren es, die mir einen guten Einblick in die Lektoratsarbeit und eine Vorstellung von dem gaben, was Lektorieren bedeutet. Auch wenn die Aufgaben für uns Anfänger*innen unter Zeitdruck nicht immer einfach zu erledigen waren, so lernete ich doch unheimlich viel. Diese Fortbildung bestärkte mich in meiner Absicht, in Zukunft professionell zu lektorieren, denn mir liegt dieses kleinteilige und sorgfältige Frickeln an Texten. Henrike bestärkte uns darin, eine Tätigkeit als Freie*r Lektor*in anzugehen, ermutigte uns und gab Tipps und Anregungen für die Selbstständigkeit. Man kann immer weiter lernen, aber ich muss sagen, dass ich mich nach diesen Modulen arbeitsfähig fühle. Besonders gut gefallen hat mir die gute Unterrichts Atmosphäre, das gemeinsame Lernen und die professionelle Organisation der Onlinemodule.

Zukunftsperspektiven

Ich fühle mich beim VFLL gut aufgehoben und werde in diesem Jahr weitere Fortbildungen buchen, um mich stetig zu verbessern. Da ich bereits selbstständig bin, fällt es mir vielleicht etwas leichter als anderen, die es noch nicht sind, aber insgesamt fühle ich mich mit der **Professionellen Textoptimierung** gut aufgestellt. Aufgrund meines Werdegangs weiß ich auch schon, in welchem Bereich ich lektorieren möchte, nämlich Sachbücher: Psychologie und Achtsamkeit, Ratgeber allgemein, Bilder- und Kinderbuch. Mein Plan ist, nach und nach meine bisherige Tätigkeit zugunsten des Lektorats zu reduzieren, sodass ich beide Tätigkeiten (je nach Arbeitsanfall) bestenfalls jeweils hälftig ausübe. Mal sehen, was die Zukunft bringt.



Foto: Henry Rapka

Monika Rapka ist ausgebildete Buchhändlerin und arbeitete zwölf Jahre im Buchhandel. Mit der Geburt ihrer Söhne sattelte sie beruflich um und arbeitet seit vierzehn Jahren selbstständig im Gesundheitswesen. Nun baut sie sich eine Tätigkeit als Freie Lektorin auf.

»» Die Fortbildung bestärkte mich in meiner Absicht, in Zukunft professionell zu lektorieren, denn mir liegt dieses kleinteilige und sorgfältige Frickeln an Texten.

Termine

Professionelle
Textoptimierung I
18.–20. März 2025

Professionelle
Textoptimierung II
6.–8. Mai 2025

Professionelle
Textoptimierung III
3.–5. Juni 2025

Hier
anmelden!

Neues aus der VFL-**Akademie**.

Ein Einblick in unsere Themen.

Moodle, KOMPASS-Förderung, Module: Was Sie an Neuem wissen sollten. Ob für die Planung Ihres Fortbildungsjahrs oder über Formales bei der Anmeldung. Und da gibt es einiges!

Neue Lernplattform der VFL-Akademie

Im Herbst 2024 haben wir unsere Lernplattform (Moodle) generalüberholt und sind auf einen neuen Server umgezogen. Seit September laufen unsere Moodle-Kurse über die neue Plattform, die Sie unter der Adresse <https://moodle.vfl.de> erreichen. Wir freuen uns über den erfolgreichen Umzug und die damit einhergehenden Verbesserungen.

Unsere alte Plattform wird zum Jahresende endgültig abgeschaltet, die User-Accounts mit allen dazugehörigen Informationen wurden bereits gelöscht. Wer die alte Adresse (<https://moodle.elearning-and-more.de>) noch als Lesezeichen gespeichert hat, möge sie bitte entfernen und durch den neuen Link ersetzen. Zugangsdaten für die alte Plattform, die z. B. in Ihrem Passwortmanager gespeichert sind, können Sie ebenfalls löschen. Sobald Sie in Zukunft an einer Fortbildung der VFL-Akademie teilnehmen, die über Moodle stattfindet, erhalten Sie von uns einen neuen User-Account für die neue Plattform.

Krank? Kein Problem!

Wenn ich mich jetzt anmelde, am Tag der Fortbildung aber krank bin oder einen wichtigen Muss-jetzt-erledigt-werden-Auftrag auf dem Tisch habe, dann kann ich nicht teilnehmen und mein Geld ist futsch. Diese Überlegung plagt einige von uns und hält so manche von der Anmeldung ab. Keine Sorge: Wer aus den genannten Gründen nicht teilnehmen kann, nimmt am nächsten Termin der Fortbildung teil – sofern es einen nächsten Termin gibt. Da wir aber nur wenige Fortbildungen nur einmal anbieten, sollte das kein Problem sein.

KOMPASS:

Die erste Förderung ist da!

Als die E-Mail der Kollegin kam, freuten wir uns riesig: Ihre Teilnahme an einem unserer Kompaktkurs wird gefördert! 50 Prozent der Kosten werden aus dem Europäischen Sozialfonds übernommen!

Das lohnt sich. Zwar ist der bürokratische Aufwand nicht unerheblich, aber das nimmt man gern in Kauf für das, was man bekommt. Sie möchten die KOMPASS-Förderung beantragen? Schreiben Sie an fortbildung@vfl.de. Wir unterstützen Sie gern.



**Buchen
LER-
NEN
Sparen**

Neues aus der VFL- Akademie.

Ein Einblick in unsere Themen.

Module in Kompakt- und Zertifikatskursen nun einzeln buchbar

Ob *Krimilektorat*, *Gendern*, *Fantasylektorat* oder der neue *Zertifikatskurs Wissenschaftslektorat*: Jeder Kurs bietet interessante Module, die für sich auch alten Hasen und Häsinnen viel Lehrreiches bieten, zum Beispiel das Modul „SEO und Gendern“ im neuen Kompaktkurs Gendern. Daher ist es nun möglich, Module einzeln oder mehrere Module, aber nicht den ganzen Kurs zu buchen. Uns ist klar, dass sich die Kompaktkurse vor allem an diejenigen richten, die sich gerade erst spezialisieren, aber natürlich möchten wir auch denen ein Angebot machen, die schon länger in einem Bereich arbeiten, aber ihr Wissen erweitern oder auffrischen möchten. Sie möchten Module buchen? Schreiben Sie uns an fortbildung@vfl.de.

Anmeldeschlüsse – ein (un-) beliebtes Thema

Sofern Plätze frei sind, können Sie sich auch nach dem Anmeldeschluss jederzeit anmelden und an einer Fortbildung teilnehmen. So weit, so gut, so hilfreich für alle. Nur bitte, melden Sie sich vor dem Anmeldeschluss an, sofern Sie wissen, dass Sie an einem Bildungsangebot teilnehmen möchten. Warum das so wichtig ist? Um entscheiden zu können, ob eine Fortbildung stattfinden kann, müssen wir eine Mindestteilnehmer*innenzahl erreicht haben. Hierfür reichen uns meist sieben, acht Anmeldungen. Wer also früh entscheiden kann, tue uns und allen Teilnehmer*innen den Gefallen und melde sich an.

Neun Euro mehr ab dem 1. Februar 2025

Unsere Fortbildungshappen sind megabeliebt. Kein Wunder: Die Kolleg*innen, die sie servieren, bieten professionell aufbereitetes Wissen und vermitteln es so ansprechend und unterhaltsam, wie wir es nie erwartet hätten. Das ist wirklich großartig! Ebenso großartig ist die Begeisterung der VFL-Mitglieder für diese Happen. Und die Happen werden immer beliebter. Neu: Bis zum 1. Februar 2025 gibt es die Happen noch zum alten Preis von 30 Euro beziehungsweise 40 Euro, anschließend beträgt die Teilnahmegebühr 39 Euro beziehungsweise 49 Euro – bei gleicher Leistung.

Neues Datum für den Rechnungsversand

Einen so langen wie interessanten Termin mit der Steuerkanzlei später wissen wir: Wir müssen den Versand unserer Rechnungen unter anderem zugunsten einer einfach(er)en Buchführung verändern. Sie erhalten Ihre Rechnung wieder, sobald Sie Ihre Teilnahme an Fortbildung gekauft haben, sich also angemeldet haben.

Apropos Rechnungen: Den gelegentlichen Schluckauf unseres Bezahlsystems bitten wir zu entschuldigen. Er äußert sich in dem Mehrfachversand einer Rechnung. Wer also mal sieben, acht Rechnungen statt einer im Postfach hat, möge sich nicht wundern und bitte uns informieren. Unser Kollege Ulrich Killian behebt den Bug stets sofort und sicher.



NEU

Grundlegende Informationen über die **E-Rechnung**

Von Andrea Benesch

Seit dem 1. Januar 2025 gilt die Pflicht zur E-Rechnungsannahme für alle Unternehmen, Selbstständige und Freiberufler*innen, also auch für Lektor*innen. Auch wir müssen E-Rechnungen verarbeiten und revisionssicher archivieren können. Eine Einführung für alle, die sich noch nicht an das Thema herangetraut haben.

Wie geht „E-Rechnung“?

Am einfachsten geht das mithilfe eines Buchhaltungsprogrammes, dort findet man alles an einem Ort und kann auch gleich noch die Steuer erledigen. Viele Steuerberater*innen empfehlen jedoch *Datev Unternehmen Online*, das bekommt man über die eigene Steuerkanzlei, es ist allerdings ein wenig eigen und eigentlich auch kein Buchhaltungsprogramm. Alternativen zu Datev gibt es viele: Marktführer ist *Lexware Office* (früher Lexoffice), andere bekannte Programme sind *SevDesk*, *Papierkram* und *WISO mein Büro*. Wichtig: Man sollte sich genau durchlesen, was in welcher Lizenz enthalten ist, sonst tappt man schnell in eine Kostenfalle. Ich rate in jedem Falle dazu, den Testzeitraum zu nutzen, den (fast) alle Anbieter einräumen, sodass man die Programme ausprobieren kann.

Gibt es günstigere Programme?

Möchte man kein Buchhaltungsprogramm einsetzen, gibt es kostengünstige und sogar

kostenlose Alternativen. *WISO E-Rechnung* zum Beispiel, dort kann man die E-Rechnungen kostenlos lesbar machen und E-Rechnungen erstellen. Allerdings ohne eigenes Logo und man muss alle



Foto: DragonImages

E-Rechnung? Was ist das überhaupt?

Mit der E-Rechnung versenden, erhalten und verarbeiten Sie Rechnungsinformationen elektronisch und automatisiert. Die E-Rechnung ist ein XML-Format, sie ist also nicht lesbar. Hierfür braucht es zum Beispiel die Einbettung in ein PDF („ZUGFeRD“). Die E-Rechnung soll die Rechnungsstellung vereinfachen und beschleunigen, Kosten sparen und die ortsunabhängige Rechnungsstellung ermöglichen.



Foto: DragonImages

Aufbewahrung in Ordnern war gestern. Die E-Rechnung verlässt den digitalen Raum nicht.

Daten bei jeder neuen Rechnung neu eingeben. Will man das Programm nutzen, muss man sich bei der Firma Buhl registrieren. Aber Achtung: Eine revisionssichere Aufbewahrung ist nicht dabei!

Welche Software passt für uns?

Ich empfehle die **Datev E-Rechnungsplattform**. Man muss sich über die Plattform registrieren, alle Unternehmensdaten angeben und schon kann man loslegen. Die Plattform kostet 5 Euro pro Jahr. Das Rechnungspostfach lässt sich hinzubuchen – wer es zukunftssicher mag – und die Rechnungen lassen sich über Datev verschicken. Über das Rechnungspostfach können E-Rechnungen lesbar gemacht werden. 25 Eingangsrechnungen pro Jahr sind kostenlos, danach kostet jede weitere Rechnung 50 Cent. Ausgangsrechnungen bleiben kostenfrei. Auch hier ist es nicht möglich, ein eigenes Logo zu verwenden. Achtung: Die revisionssichere Aufbewahrung ist nicht dabei! Wichtig: Die Registrierung über den korrekten Link: (<https://e-rechnungsplattform.datev.de>)

Wie gewährleistet man die revisions-sichere Aufbewahrung?

Um die Pflicht zur revisionssicheren Aufbewahrung zu erfüllen, legt man sich eine private Cloud-Lösung zu. Ich empfehle TeamDrive, eine serverbasierte Lösung. Sie kostet aktuell monatlich 6,73 Euro inklusive Mehrwertsteuer (Achtung: Hier gilt jährliche Zahlung, also aktuell kostet TeamDrive etwa 81 Euro). Die Server stehen in Deutschland, daher unterliegt die Aufbewahrung dem deutschen Datenschutz.

Sonderregelung für Kleinunternehmen

Kleinunternehmer*innen müssen auch in Zukunft E-Rechnungen nur empfangen und revisionssicher archivieren zu können. Für alle anderen kommt die Pflicht zum Versand von E-Rechnungen ab dem 01.01.2028 und nur im Inland und ab 250 Euro Rechnungsbetrag.

Jetzt
anmelden!

**Frag den Profi:
E-Rechnungen schreiben
und empfangen**

11. Februar 2025

In der Sprechstunde „Frag den Profi“ können Sie Ihre Fragen zur E-Rechnung stellen und so erste und bestehende Unsicherheiten zu beseitigen.



Andrea Benesch

Andrea Benesch befasst sich seit Monaten intensiv mit allen Themen, die die E-Rechnung betreffen. Für den VLL hat sie mehrere Veranstaltungen zu diesem Thema geleitet. Andrea Benesch ist Freie Lektorin für

TIPP

Im Moment müssen Sie sich noch nicht hetzen. Wichtig ist nur, das Thema bald anzugehen. Wenn Sie „nur“ Lektor*in sind und nicht auch noch Autor*in oder Ähnliches, würde ich raten, zuerst den Funktionsumfang der Softwarelösungen zu prüfen. Braucht man zum Beispiel Abschlagsrechnungen oder würden Projektrechnungen reichen? Braucht man Rechnungen ins Ausland? Dahingehend können Sie schon einmal ein paar Anbieter vergleichen und aussieben. Wer einen Steuerberater hat, kann sich auch von dem das Datev Unternehmen Online freischalten lassen. Das kostet zwar auch was, aber dafür senkt es die Kosten beim Steuerberater deutlich.

5 Schritte

gegen die Angst vor der E-Rechnung

Schritt 1

Tief durchatmen. Keine Panik

Schritt 2

Buchhaltungssoftware-Webseiten anschauen. Welche sprechen Sie an? Welche überhaupt nicht? Gibt es Anwendungsvideos, auf der Webseite oder zum Beispiel auf YouTube?

Schritt 3

Probezeitraum nutzen. Legen Sie ein paar Kund*innendaten an, schauen Sie die Bedienung der Anwendung an. Ist alles intuitiv oder empfinden Sie etwas als kompliziert?

Schritt 4

Eine Entscheidung treffen. Welche Software ist die richtige für Sie? Oder ist es am Ende vielleicht gar keine?

Schritt 5

Kommt Zeit, kommt E-Rechnung. Einfach loslegen.

„Wer im Lektorat wettbewerbsfähig bleiben möchte, tut gut daran, sich mit KI auseinanderzusetzen.“



Foto: privat

Liebe Henrike, Berge und Bücher, zwei Konstanten in deinem Leben. Wie kam es dazu?

Henrike Doerr: Bücher begleiten mich, seit ich denken kann. Als Kind wurde mir vorgelesen und meinen Kuscheltieren habe ich Einschlafgeschichten erzählt. Als ich zum fünften Geburtstag ein Geschichtenbuch für Erstleser*innen geschenkt bekam, war das die Initialzündung. Damit brachte ich mir das Lesen bei, noch bevor ich in die Schule kam. Seitdem lassen mich Bücher und Geschichten nicht mehr los und für mich war schon als Schülerin klar, dass Lektorin der richtige Job für mich ist. Ich bin glücklich, dass ich mir meinen Traum direkt nach dem Germanistikstudium mit einem Lektoratsvolontariat erfüllen konnte. Die Liebe zu den Bergen kam deutlich später. Mein Mann ist passionierter Bergsport-

Henrike Doerr leitet in der VFLL-Akademie wegweisende Fortbildungen. Wege sind ein zentrales Element in ihrem Leben – auch die auf Berge.

ler und über ihn habe ich die Berge für mich entdeckt. Heute klettern und wandern wir begeistert und sind wegen der Berge sogar aus Köln an den Alpenrand gezogen.

Was fasziniert dich am Klettern?

Klettern ist ein Sport, der nicht nur körperlich, sondern auch mental fordert. Natürlich braucht es wie bei jedem Sport körperliche Fitness und besondere Techniken, um gut zu sein. Anders als bei den meisten Breitensportarten widerspricht das Klettern allerdings menschlichen Urinstinkten. Erreichen wir eine gewisse Höhe, haben wir Angst zu fallen. Die Angst ist unser Überlebensinstinkt, der uns rät, solche Situationen zu meiden. Beim Klettern begeben mich freiwillig in solche Situationen und lerne, mit meiner Angst umzugehen. Ich lerne zum Beispiel, mich davon zu überzeugen, dass ich mich nicht in Gefahr begeben, weil ich genügend Sicherungspunkte an der Wand gesetzt habe. Mit anderen Worten: Ich vertraue dem Material. Ich lerne aber auch, meine eigenen Kletterfähigkeiten realistisch einzuschätzen und auf sie zu vertrauen. Das ist oft genug die größte Herausforderung.

AUF EIN WORT

Vom Publikumsverlag in das Freie Lektorat, von hier zum Unterrichten und nun die Autorinnenschaft. Was motiviert dich?

Das verbindende Element zwischen all meinen beruflichen Tätigkeiten ist die Liebe zur Sprache. Ich habe neben Germanistik Philosophie studiert mit Schwerpunkt Sprachphilosophie. Ein berühmtes Zitat von Ludwig Wittgenstein lautet: „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ Unser Denken passiert in Sprache. Ohne Begriffe können wir unsere Umwelt nicht erfassen. Das fasziniert mich. Sprache beeinflusst unser Denken, unsere Weltwahrnehmung, Sprache ist Kommunikation und Ausdruck von Kreativität. Mit dieser Vielseitigkeit von Sprache umzugehen, das ist wohl die tief sitzende Motivation meiner Arbeit. Deshalb bin ich Lektorin und Texterin, deshalb gebe ich Workshops zu Sprach- und Schreibthemen, und deshalb schreibe ich nun auch ein Buch.

Als Dozentin bist du sehr erfolgreich. Was gefällt dir an der Erwachsenenbildung?

Erwachsene sind in der Regel freiwillig bei mir. Bei aller Begeisterung, die ich für meinen Beruf und meine Themen habe, habe ich wenig Sendungsbewusstsein. Ich weiß, Menschen sind verschieden und interessieren sich nicht alle gleichermaßen für Sprache. Das muss ich nicht ändern.

Auch im VLL kommen deine Kurse gut an. Was ist dir beim Unterrichten wichtig?

Klarheit. Die Teilnehmenden haben viele Fragen. Am Ende sollen sie möglichst viele Antworten haben. Wo es keine klaren Antworten gibt – wie oft im Lektorat –, sollen sie sinnvoll abwägen können.

Welchem didaktischen Prinzip folgst du?

Interaktion. Auf keinen Fall möchte ich Vorlesungen halten. Es gibt verschiedene Lerntypen, denen ich in meinen Workshops allen gerecht werden möchte. Deshalb variiere ich Methoden und Übungen. Das Ergebnis sind abwechslungsreiche Veranstaltungen, in denen wir uns in der

Lust auf
Wandern?
Das geht auch
in der VLL-
Akademie!



Jetzt informieren

Foto: privat



AUF EIN WORT

Regel intensiv austauschen. Das macht auch mir viel Freude, weil ich meine Teilnehmenden intensiv kennenlerne. Schön!

*Wie gelingt es dir, die Bedarfe und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen online zu erkennen und die Gruppe beisammenzuhalten?*

Die Lerntypen habe ich oben schon erwähnt. Ich antizipiere bestimmte Bedürfnisse schon im Konzept. Manche lernen am besten, wenn sie selbst reden, deshalb gibt es bei mir immer Diskussionen. Die Herausforderung ist es, den Redeanteil gleichmäßig zu verteilen. Eher stille Teilnehmende spreche ich auch schon mal direkt an. Oder ich stelle in einer Zweiergruppe die Teams gezielt so zusammen, dass die Zurückhaltenderen etwas gefordert sind. Ein wenig Menschenkenntnis gehört sicher dazu, aber die erwirbt man quasi „on the job“. Was die inhaltlichen Bedürfnisse angeht: Ich frage Erwartungen ab und fordere Fragen ein. Wenn ich etwas nicht erfüllen kann, weil es zum Beispiel über das Thema hinausreicht, dann sage ich das.

Wann sagst du über einen deiner Workshops: „Das ist jetzt aber richtig gut gelaufen!“?

Wenn rege diskutiert wurde und viele vertiefende Fragen kamen. Dann merke ich, dass ich die Leute erreicht habe. Außerdem, wenn wir lachen. Gute Stimmung im Workshop ist mir sehr wichtig. Und es gibt immer etwas, über das wir gemeinsam lachen können.

„KI im Einsatz für das Freie Lektorat“ ist der Titel eines deiner VLL-Workshops. Welche Bedeutung hat generative KI für unsere Arbeit?

Darauf könnte ich jetzt mit einem ganzen Buch antworten. So viel Platz haben wir hier nicht. Ganz kurz: Ich glaube, dass Lektorat auch in Zukunft gebraucht wird, aber anders als jetzt. Meines Erachtens wird der Trend weg von der reinen Manuskriptbearbeitung hin zum intensiveren Schreibcoaching gehen. Texterstellung mit KI wird zunehmen. Um gute von schlechten Texten zu unterscheiden, braucht es immer noch Menschen. Wir werden mit mehr KI-generierten Texten zu tun haben, die wir bearbeiten müssen.

*Was denkst du, wohin wird die Reise mit KI für uns Freie Lektor*innen gehen?*

Wer im Lektorat wettbewerbsfähig bleiben möchte, tut gut daran, sich mit KI auseinanderzusetzen. KI kann viel, aber nicht alles. KI wirkt auf den ersten Blick kreativ, arbeitet tatsächlich aber nach Wahrscheinlichkeit und reproduziert bekannte Muster. Das wird sich so schnell nicht ändern. Hier können wir Menschen unsere Stärken ausspielen. Begreifen wir KI doch als Unterstützung, um der Kundenschaft sehr gute Ergebnisse zu liefern.

Arbeitest du selbst mit ChatGPT?

ChatGPT ist für mich ein Sparringspartner bei der Ideenentwicklung. Das kommuniziere ich allerdings klar. Ich trage das [MI-Siegel](#) für menschliche Intelligenz. Das Siegel ist eine freiwillige Selbstverpflichtung. Es besagt, dass ich transparent bin und verantwortungsvoll mit KI umgehe.

*Wegweisend für Freie Lektor*innen in spe ist deine Workshopreihe „Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat“.*

Das Ziel hier ist es, die Leute zu befähigen, nach allen drei Teilen im Lektorat durchzustarten. Wir konzentrieren uns auf das Handwerkszeug und beantworten die Frage: Wie lektoriere ich eigentlich? Es gibt noch etliches mehr zu lernen, als es drei Grundlagenworkshops leisten können, aber danach ist der Grundstein

Termine

KI im Lektorat sinnvoll nutzen
1., 2. und 3. April 2025, [Jetzt anmelden](#)

KI im Einsatz für das Belletristiklektorat
13. Mai 2025, [Jetzt anmelden](#)

KI im Einsatz für das Lektorat von Sachtexten
27. Mai 2025, [Jetzt anmelden](#)

Textwerkstatt: KI im Lektorat nutzen
10. Juli 2025, [Jetzt anmelden](#)



Foto: privat

gelegt. Für Vertiefung und Spezialisierung gibt es ja das reichhaltige Angebot der VFLL Akademie, das sich wirklich toll entwickelt hat.

*Was rätst du den Kolleg*innen für ihren Start in eine nicht ganz leichte Selbstständigkeit, damit sie gelingt?*

Vor allem Mut. Ganz viele Teilnehmende bringen schon so viel mit, wenn sie zu mir in die Workshops kommen. Oft fehlt ihnen einfach der Mut, ihr Wissen anzuwenden und in ihre Fähigkeiten zu vertrauen.

Termine

Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat I
18.–20. März 2025, [Jetzt anmelden](#)

Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat II
6.–8. Mai 2025, [Jetzt anmelden](#)

Professionelle Textoptimierung im Freien Lektorat III
3.–5. Juni 2025, [Jetzt anmelden](#)

Schreib mal wieder! Kreativitätstechniken für alle,
denen manchmal die Worte fehlen
14./15. Mai 2025, [Jetzt anmelden](#)

Welche Rolle spielten und spielte der VFLL, aber auch der Texttreff für deinen Erfolg als Freiberuflerin?

Meine Netzwerke machen mich mutig. Deshalb rege ich meine Teilnehmenden auch oft an, unbedingt selbst zu netzwerken. Ich kann mich hier austauschen, mir Rat holen, mir sogar konkrete Unterstützung holen von der Urlaubsvertretung bis zum Zuspruch, wenn etwas nicht so toll läuft. Gerade für Soloselbstständige ist das immens wichtig. Viele von uns arbeiten nicht nur unternehmerisch eigenverantwortlich, sondern sitzen auch noch allein im Homeoffice. Da ist ein gutes Netzwerk Gold wert.

Dich zog es von Köln in die Berge. NRW und Bayern. Dazwischen liegen sprachlich, aber vor allem in Sachen Humor Welten. Hast du noch genug zu lachen?

Ich bin ein fröhlicher und optimistischer Mensch. Glücklicherweise finde ich genug, über das ich mich freuen kann. Es stimmt schon: Die Vorstellung von Humor geht zwischen Rheinland und Bayern ziemlich weit auseinander, aber noch ist mir das Lachen nicht vergangen. Ich glaube auch nicht, dass das so schnell passiert.

Berge und Bücher: Welche Gipfel möchtest du noch erklimmen?

Dieses Jahr stehen der Großglockner und der Großvenediger auf dem Programm. Nächstes Jahr werde ich 50. Da möchte ich mir selbst die Besteigung des Mount Kenya schenken. Ein Traum. Was Bücher angeht: Mir schwirrt seit Langem eine Romanidee im Kopf herum. Die würde ich gern zu Papier bringen. Dafür muss sie aber erst noch etwas reifen.

Vielen Dank für das Gespräch!

„Gute Texte entstehen durch gute Sprache“

VFLL-Kollegin Marna Dobratz besuchte im Herbst 2024 die Fortbildung **Der Weg zum besseren Honorar: Richtig kalkulieren – Angebote erstellen und gab ihm „nur“ Bestnoten. Daraufhin kamen wir ins Gespräch. Einiges davon hat Marna für uns aufgeschrieben. Dabei spielt auch Geld eine Rolle.**



Wir Lektor*innen sollten mit der Überzeugung in eine Honorarverhandlung gehen, dass wir etwas anzubieten haben, das unser Gegenüber dringend benötigt. Wenn dem*der Auftraggeber*in der eigene Text etwas wert ist, wird er*sie nicht unbedingt beim billigsten Angebot „zuschnappen“. Das tue ich selbst bei Dienstleister*innen übrigens auch nicht, son-

dern ich schaue mir an, was sie zu bieten haben. Und wir Lektor*innen sollten eines immer beherzigen: Wir verdienen ein gutes Honorar im wahrsten Sinne des Wortes.

Der Wert unserer Arbeit

Gute Texte entstehen durch gute Sprache. Schriftliche Kommunikation geht sehr schnell daneben, wenn Inhalte nicht richtig formuliert und daher falsch verstanden werden. Insofern schreibe ich meiner Arbeit einen sehr hohen Wert zu, denn was mit einem Text – welcher Art auch immer er sei – ausgedrückt und weitergegeben werden soll, kommt nur richtig rüber und bleibt hängen, wenn jedes Wort sitzt!

Die Rolle des Geldes

Geld ist für mich ein Mittel zum Zweck. Ich brauche es, um zu leben, und natürlich muss ich als Freiberuflerin an ein finanzielles Polster für später denken. Allerdings habe ich vor, so lange wie möglich zu arbeiten! Wenn mehr Geld da ist, als ich für meinen Lebensunterhalt brauche, dann ist das natürlich schön, aber ich bemühe mich, es nicht unnötig zu verprassen.

Marna Dobratz beschäftigt sich – seit sie einen Stift halten kann – am liebsten mit Sprache(n) und Texten. Als studierte Slavistin und Sprachwissenschaftlerin, ehemalige Hörfunkjournalistin, Werbetexterin und PR-Beraterin freut sie sich über jedes geschriebene Wort, das sie lesen und natürlich korrigieren oder stilistisch passend machen darf. Fach- und Sachtexte liegen ihr dabei näher als die Belletristik. Als Norddeutsche mag sie es eben klar und auf den Punkt. Dabei ist ihr jedes Thema recht, solange es keine Finanzwissenschaften sind.

www.lektoren.de/profil/marna-dobratz-m

Ich freue mich aber, wenn ich dann zum Beispiel etwas spenden, einen Verein unterstützen oder meinen erwachsenen Kindern etwas zustecken kann.

Meine Motivation für das „Honorarseminar“

Ich war eine Weile sehr unsicher, ob ich beim Verhandeln alles richtig mache. Da hilft es natürlich, sich mit einem Profi wie Barbara auszutauschen und außerdem zu gucken, wie es die Kolleg*innen machen!

Seit dem Seminar fällt es mir sehr viel leichter, mein Honorar zu kalkulieren und zu verhandeln und dafür einzustehen, nachdem Barbara meine Grundhaltung mit ihrem wirklich wertvollen Seminar bestätigt hat. Ich lasse mich keinesfalls über den Tisch ziehen und sage lieber mal „nein“, auch wenn ich einen Auftrag gern übernommen hätte. Meine Zeit und vor allem meine Nerven beziehungsweise meine Gesundheit sind mir lieb und notfalls auch teuer. Unter einem bestimmten Honorar stimmt für mich die Balance zwischen Aufwand und Ertrag nicht mehr!

Das erste Auftragsklärungsgespräch nach dem Seminar

Tatsächlich habe ich direkt nach dem Seminar eine Anfrage abgelehnt, obwohl sie mich thematisch und vom Auftraggeber her sehr interessiert hätte. Aber der Ablauf des Projektes war relativ unklar und ich hätte keinen Spielraum zum Nachverhandeln gehabt – das war mir zu riskant! Also habe ich die gewonnene Zeit lieber in die Akquise gesteckt.

Marna Dobratz

Neue Termine

Der Weg zum besseren Honorar

10./11.04.2025

Jetzt anmelden

06./07.11.2025

Jetzt anmelden

FIT WERDEN UND FIT BLEIBEN IM FREIEN LEKTORAT

Grundlagenseminare für
Neulinge, Seminare und
Workshops für Profis,
Fachwissen für Expert*innen

www.vf11.de/fortbildung/angebot



Die Leckerbissen der VFLL-Akademie – serviert von Mitgliedern des VFLL

Die nächsten Termine auf einen Blick

Persona – Der Zielgruppe ein Gesicht verleihen
4. Februar 2025
Leitung: Joachim Fries

Hier
anmelden!

Namen in Fantasy
18. Februar 2025
Nora-Marie Borrusch

Hier
anmelden!

Das Setting ist so viel mehr als das Setting
18. März 2025
Dr. Leah Wizelmann

Hier
anmelden!

~~Light~~faden | Leit

Ein echtes Schwergewicht:
der **Leitfaden Freies Lektorat**

320 Seiten unverzichtbares
Fachwissen für Textprofis

www.vfll.de/leitfaden



Bildung zum günstigeren Preis

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL.

v

f

l

l

Kooperationen

Der VFLL ist Kooperationen mit Institutionen eingegangen, die ebenfalls ein Bildungsangebot haben, das für Freie Lektor*innen interessant ist.

Wesentlich sind die günstigeren Konditionen bei Bildungsangeboten: Mitglieder des VFLL nehmen an Fortbildungen von Kooperationspartnern zu guten Konditionen teil und Mitglieder der Kooperationspartner an Fortbildungen des VFLL.

Akademie der deutschen Medien

Für Mitglieder des VFLL reduziert sich die Teilnahmegebühr bei Seminaren der Kategorie „Freies Lektorat“ um 100 Euro für zweitägige Seminare bzw. um 50 Euro für eintägige Seminare. Bei allen anderen Veranstaltungen der Akademie erhalten Verbandsmitglieder einen Rabatt in Höhe von 50 Prozent. Bitte die Mitgliedschaft direkt bei der Anmeldung angeben.

BücherFrauen-Akademie

Zum Mitgliedspreis der Bücherfrauen

Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Bayern e. V.

Oftmals benötigen Autor*innen einfach nur ein gut formatiertes E-Book, das sie bei ihrem Onlinebuchhändler hochladen können. Aber was ist ein E-Book überhaupt? In diesem Webinar analysiert ihr das Format „E-Book“.

mediacampus frankfurt

Zehn Prozent Ermäßigung auf die angebotenen Weiterbildungen

texttreff.de

Ermäßigungen auf Fortbildungen von Mitgliedern des Texttreffs

Illustratoren Organisation, Junge Verlags- und Medienmenschen, Berufsverband Text und Konzept und Selfpublisher-Verband

gewähren VFLL-Mitgliedern die gleichen Konditionen wie den eigenen Mitgliedern.

Am Wolfenbütteler Gespräch, der *Jahrestagung des Verbands deutschsprachiger Übersetzer/innen literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)*, nehmen VFLL-Mitglieder zum Mitgliedspreis des VdÜ teil.

ANGEBOTE DER KOOPERATIONSPARTNER



9. und 10. Mai 2025

Fachtagung für Text, Konzept und Kreativität

Fachtagung im sonnigen Karlsruhe!

Unser Motto für 2025 lautet: RECHT UND RADAU. Im Mittelpunkt stehen urheberrechtliche Themen rund um KI (RECHT!) sowie Sprache, Selbstvermarktung und Personal Branding (RADAU!). Interessierte können am Freitag und Samstag – oder auch nur an einem Tag dabei sein.

Das Programm im Überblick

Urheberrecht und KI – Vortrag von Prof. Dr. Paulina Pesch
Macht und Sprache – Vortrag von Martin Wacker (Stadion-
sprecher Karlsruher SC)

KI und Kreativität – Vortrag von Hilge Kohler

Erfolg auf LinkedIn – Workshop mit Michael Otto (Super
Storytelling)

Personal Branding – Workshop mit Sandra Walzer (Confet-
tication)

Netzwerken, austauschen, Karlsruhe entdecken ...

Alle Details findest du [hier](#).

v
f
l
l

FORTBILDUNG AKTUELL

Impressum

Fortbildung aktuell wird veröffentlicht
vom Verband der freien Lektorinnen und
Lektoren (VFL) e. V.,
Geschäftsstelle des VFL:
Büro Seehausen + Sandberg GbR,
Merseburger Str. 5, 10823 Berlin

Redaktion: Silke Leibner,
Fortbildungsteam des VFL e. V.